Schechen erkämpft sich Unentschieden

2:2-Remis gegen den Spitzenreiter Altötting

Die Schechener Fußball-Damen haben in der Fußball-Landesliga gegen die haushohen Favoriten vom TV Altötting mit einem 2:2-Unentschieden einen wichtigen Punkt erkämpft. Die beiden gefährlichsten Spielerinnen des Gegners wurden durch konsequente Deckung erheblich in ihrer Spielweise eingeschränkt beziehungsweise nahezu ausgeschaltet.

Allerdings bestrafte der Tabellenführer die erste Nachlässigkeit in der Schechener Hintermannschaft sofort mit dem ersten Treffer. Danach wurde wieder konzentrierter verteidigt und es wurde nur durch Standardsituationen (Ecken, Freistöße) für Schechen wirklich gefährlich. Außerdem ließ sich das Team keinesfalls in die eigene Hälfte zurückdrängen und hätte nach Chancen von Kathi Liedl und Nicola Friedsam auch selbst die Führung beziehungsweise den Ausgleich erzielen können. Die Bemühungen wurden letztendlich dann auch belohnt und ein Tor von Kathi Liedl sorgte für das gerechte 1:1. Nur kurz darauf zeigte der Gast wieder seine Stärke nach Standardsituationen und konnte nach unglücklichen Klärungsversuchen der Schechener per Kopf die abermalige Führung erzielen.

Trotz des Rückstands war die Stimmung im Schechener Lager in der Halbzeitpause weiter optimistisch, da vor dem Spiel wohl keiner damit gerechnet hätte, dass der SVS in der Lage ist dem Tabellenführer Paroli zu bieten. Auch in der zweiten Hälfte knüpfte die Mannschaft an die tolle kämpferische Leistung aus der ersten Halbzeit an und machte selbst Druck auf das gegnerische Tor. Nach mehreren Chancen (Liedl, Müller, Friedsam) gelang der verdiente Ausgleichstreffer durch Michaela Müller, die nach einer schönen Ecke per Kopf ihr erstes Saisontor erzielte. Im Anschluss versuchte der Tabellenführer wieder den Gastgeber unter Druck zu setzen, schaffte es aber nicht durch die konsequenten Abwehrreihen hindurch. Am Ende war es ein verdienter Punkt für beide Mannschaften. re

BAYERNLIGA-STENOGRAMM

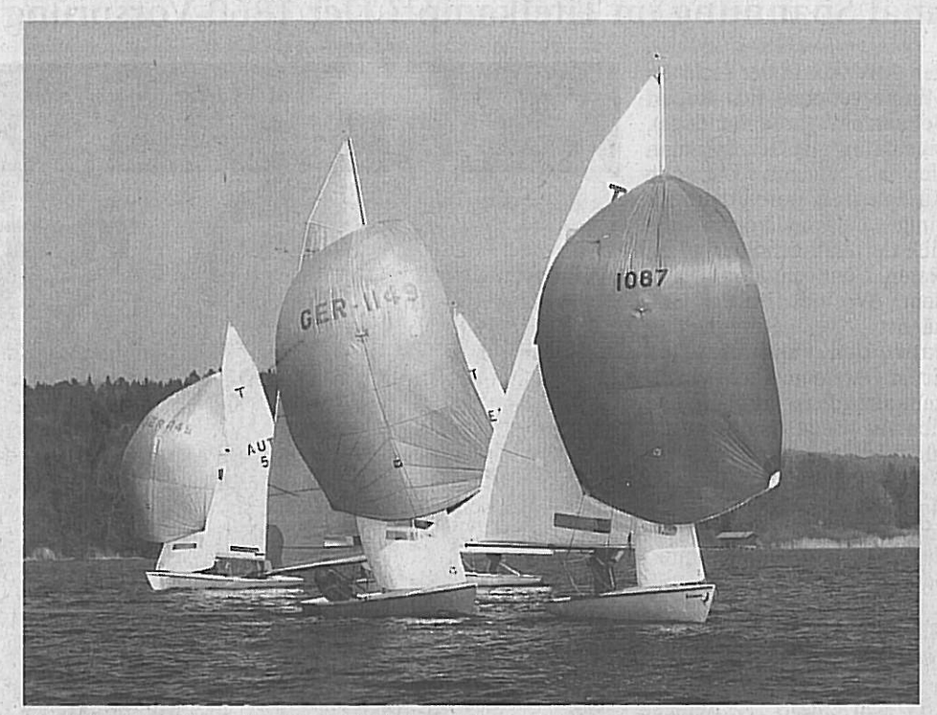
Uwe Neunsinger (39), jetzt Trainer beim Bayernligisten TSG Thannhausen, war bis zum Ende des vorigen Jahres Coach des ASV Vach in der Bezirksoberliga Mittelfranken. Aus dieser Zeit stand eine Sportgerichtsanzeige im Raum, die jetzt verhandelt wurde. Dabei wurde Neunsinger zu einer Geldstrafe von 300 Euro verurteilt. dme

Ex-Weltmeister zu Gast

Starke Besetzung beim Tempest-Cup der Segler am Simssee

Hochkarätig besetzt, mit 13 starken Seglern aus Bayern und Österreich, war der Peter-Stern-Gedächtnispokal für Tempest des Segler- und Ruderclubs Simssee. Mit dieser Regatta soll an Peter Stern, Gründungsmitglied und 14 Jahre lang Vorsitzender des seinerzeitigen Segerlcubs Simssee sowie nach langjährigem Engagement im olympischen Finn-Dinghy, selbst Tempest-Segler, erinnert werden. Dass gleich so viele Spitzensegler zu dieser Regatta kamen, überraschte die Simsseer angenehm. Am Start waren die Ranglistenersten aus Österreich und Deutschland, Walter Ritschka vom Wörthersee und Stefan Erlacher vom Waginger See sowie die Exweltmeister Josef Höss vom Tegernsee, Frank Weigelt vom Starnberger See, Christian Rusitschka vom Waginger See und Christian Spranger vom Chiemsee.

Am ersten Wettfahrtstag nutzte die umsichtige Wettfahrtsleitung Dr. Hanns Lohner, Karin Niessen und Norbert Weidlich den guten Ostwind konsequent aus und ließ hintereinander drei Wettfahrten segeln. Die vorgesehene vierte Wettfahrt am darauffolgenden Tag konnte wegen ständig drehendem Wind nicht mehr gesegelt werden. In der ersten Wettfahrt setzten sich Frank Weigelt/Christian Rusitschka (Deutscher Touring YC Tutzing/Waginger SC), gleich durch, vor Stefan Erlacher/Christian Wöhrer (Waginger SC/WV Fraueninsel) und Josef Höss/Roland Metzner (YC am Tegernsee). Bei der zweiten Wettfahrt hatten sich Stefan Erlacher/Christian Wöhrer, Letzterer segelte lange am Simssee und kannte den See gut, eingesegelt, sie siegten vor Berthold Baehr/Andreas Greif (Münchener RSC/YC am Tegernsee) und den österreichischen Ranglistenersten Walter Ritschka/Christian Ritschka. Diesen beiden nutzte aber der gute Platz nicht mehr, nach einer Karambolage und anschließender Aufgabe im ersten Lauf lagen sie aussichtslos zurück. An der Spitze machten bei der dritten Wettfahrt Stefan Erlacher/Christian Wöhrer mit einem weiteren Sieg alles klar und gewannen den neu gestifteten Peter-Stern-Gedächtnispokal. Ein zweiter Platz im dritten Lauf brachte Frank Weigelt/Christian Rusitschka auf Gesamtrang zwei. Berthold Baehr/Andreas Greif sicherten sich mit einem vierten Platz den dritten Gesamtrang, vor Stefan Eberle/Christian Spranger (Herrschinger SC/Seebrucker RV). Altmeister Josef Höss wurde mit Vorschotmann Roland Metzner Gesamtfünfter vor Frank Schimak/Elisabeth Mayer, SC Seekirchen/Wallersee. Beste Simsseer wurden Reinhard Egner/Andrea Egner auf Gesamtplatz elf. Tempest-Obmann Christian Rusitschka und Tegernsees Seenvertreter Sepp Höss sprachen dem SR Simssee ihre Anerkennung für die gelungene Veranstaltung aus. ni



Harte Positionskämpfe unter Spinaker auf dem Simssee.

BEZIRKSOBERLIGA-SPIEGEL

Mit einer starken kämpferischen Leistung hat der TSV Ampfing am Samstag in der Fußball-Bezirksoberliga Spitzenreiter FC Gerolfing mit 3:0 besiegt und steht nun auf dem sechsten Platz. Einen Rang dahinter rangiert der SV Kirchanschöring, der in Olching mit 1:0 gewann. Dagegen musste der SV Erlbach mit dem 0:2 in Raisting einen Rückschlag hinnehmen.

Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit brachte sich der FC Gerolfing durch etliche individuelle Fehler selbst auf die Verliererstraße. Die Ampfinger waren vor allem in kämpferischer Hinsicht die deutlich überlegene Mannschaft, die im zweifachen Torschützen Christian Richter auch den besten Mann auf dem Platz stellte.

Der SV Erlbach verpasste bei der 0:2-Niederlage in Raisting die Gelegenheit sich aus dem Keller abzusetzen. Dabei präsentierte sich die Mannschaft von Trainer Thomas Köster in der ersten Halbzeit als bessere Mannschaft und dominierte auch über weite Strecken der zweiten Hälfte. Raisting hatte aber in den entscheidenden Situationen die Nase vorn und machte die Tore, während die SVE-Offensive die letzte Konsequenz vermissen ließ.

Der SV Kirchanschöring holte in einem mehr als durchschnittlichen Spiel nicht unverdient drei Punkte in Olching. Die Mannschaft um Spielertrainer Robert Berg hatte die besseren Torchancen und erzielte folgerichtig durch Tom Dengel das Tor

Saisonausklang 9:4 gewonnen

Bad Aibling holte starken dritten Platz